Zeitschrift: Kurze Übersicht der Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen

Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten

Naturwissenschaften

Band: 10 (1824)

Rubrik: Uebersicht der Verhandlungen der Kantons-Gesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hräsident macht die Anzeige, daß Hr. Hennemann, Großherzoglich Badischer Obervogt und erster Kreis-Rath am Kinzig-Kreis, correspondirendes Mitglied des Großherzoglich Badischen landwirthschaftlichen Vereins zu Ettlingen, eine Abhandlung über den Vortheil des Anbaues des Buchweizens oder Heide-Korns
in den Alp-Gegenden, — an die Gesellschaft eingesandt,
da aber die Zeit zu weit vorgerüft, als daß selbige noch
verlesen werden könnte, so wolle er, indem er die Hauptmomente des Inhalts kürzlich berührte, selbige so wie
auch eine Beschreibung des Sanen-Landes von Hr. Combe, Notar in Fryburg, zur Benuzung der Mitglieder in
das Archiv deponiren.

hr. Dr. E. T. Zollikofer von St. Gallen legt der Gesellschaft einige Probe-Blätter eines von ihm herausgegebenen Werkes zur Einsicht vor, betitelt: Versuche einer Alpen-Flora der Schweiz, in Abbildungen auf Stein, nach der Natur gezeichnet und besschrieben, von Dr. E. T. Zollikofer, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede; mit der weitern Ersläuterung, daß wenn dieses Unternehmen zu Stande komme, wozu eine Anzahl von 200 Subscribenten ersorderlich sene, die Abbildungen in Heften von 10 Tasseln in gr. 4. jede mit einem 1/2 Vogen Text erscheisnen würden.

Am Schlusse der Sizung wurde die Kantonals Gesellschaft in Schasshausen bevollmächtiget, das Prostocoll der gestrigen und der heutigen Sizung zu prüfen und zu genehmigen.

In diesen drei Sizungen wurden ferners die Vershandlungen der Kantons-Gesellschaften verlesen, wovon hier eine sehr kurze Uebersicht folgt:

1. Kantons. Gesellschaft zu Genf vom 7ten August 1823 bis 1sten July 1824.

Zoologie.

Hr. Dr. Manor Memoire über die seltenen Säugthiere in dem academischen Museum zu Genf, über den Winterschlaf der Murmelthiere u. s. w. Hrevot und Dümas — Memoires über die Zeusgungs - Organe einer großen Menge Thiere, über die Zeusgung des Cotus gobio u. s. w.

Here De Lüc bezeichnet zwei Wögel, welche in Europa und Afrika gleich einheimisch wären und liest eine Notiz in welcher er zu zeigen sucht, daß die Thier. Gattungen von mehr als einem ersten Paar herkommen.

Botanif.

Hr. Dr. Coulter — eine Monographie der Familie der Dispaceen.

Hor. De Candole — eine Neihe von Memoiren über die Familie der Hülsenfrüchte, besonders über das Geschlecht der Mimosen, über die Gattung Robinia u. s. w., Beschreibung der Canarischen Fichte Pinus canariensis — Vetrachtungen über die Schmarozer-Pflanzen — Untersuchungen über die in dem angebauten Land und den Wiesen besindlichen Pflanzen-Gattungen.

Mineralogie und Geologie.

He fer, Sohn, beschreibt densvon Dr. Gosse und und ihm in den Molasse-Spalten bei Chambern gefundenen Steatit. — Sechs verschiedene Arten bituminöser Materien in den Umgebungen von Genf. 1. Anthralit bei Martigny. 2. Steinkohlen bei Taninge. 3. Die Steinkohle des kleinen Vernhardsbergs. 4. Das Vitumen des grünen Sandsteins nahe bei der Perte du Rhone. 5. Vituminöses Holz von Vernier Dardagny und Chougny. 6. Vituminöses Holz von Sonnat bei Chambery

Hr. Macaire — Memoire über die geologische Beschaffenheit der Gegend von Lyon. Er untersucht den Felsen, welcher die kupferhaltigen geschwefelten Eisenadern von Chessy enthält, und eine speksteinartige Masse ist, er beschreibt die unter dem Spekstein besindlichen Schichten, besonders die dem Juragebirge eigenthümliche in drei Schichten gelagerte Kalksteinformation.

Hoffilien, besonders über die Ammoniten

Hr. Bourdet zeigt drei fossile in der Molasse gefundene Schildfröten.

Hr. De Luc— zahlreiche geologische Bemerkungen über die Bersteinerungen und Felsen, um daraus Schlüsse auf

den primitiven Zustand der untersuchten Gegenden, und das Klima, in welchem diese neuversteinerten Thiere gelebt, her» zuleiten.

Physit.

Hr. De Ia Rive, Vater, beschäftigte sich mit den Mitteln, mit Genauigkeit die Intensität der electro-galvanischen Erscheinungen zu messen, und zeigt der Gesellschaft neue Instrumente diese Mittel zu vervollkommnen.

Hrof. De la Nive, Sohn, studierte die Geseze der Vertheilung der Electricität auf den als Leiter dienenden Körpern, welche bisanhin ganz vernachläßigt worden, und zu deren Beobachtungen er zwei ganz neue Apparate hat verfertigen lassen.

Die Entzündung des Wasserstoff Gas, wenn es durch Platin - Dzid durchgeht, die verschiedenen Modistationen dieser Erscheinung, und die Mittel sich dieses Metall in dem dazu geeigneten Zustand zu verschaffen, beschäftigte die Hrn. De la Nive, De Saussure, Marcet u. s. w.

Hrof. Prevot zeigte in einem Memoire wie aus der von dem größten Theil der Physiker angenommenen Theorie des strahlenden Wärmestoffs die Fortpflanzung der Kälte, die Temperatur des Vodens und der Atmosphäre heregeleitet werden könne.

Der durch das Neiben der Metalle entwikelte Wärmestoff beschäftigte die Ausmerksamkeit der Herren D. Colladon und Darier bei Anlaß ihrer Untersuchungen über die Wirskungen eines in Bewegung gesezten Metalls auf ein in Nuhe besindliches; sie fanden das Eisen so wie Stahl angreist, und glauben, daß dieses Phänomen von dem Schweissen unsabhängig sene, weil Substanzen wie der Quarz analoge Ressultate geben.

Hr. De Luc — eine grosse Anzahl auf Beobachtungen gestütte Bemerkungen über Meteorologie, Winde, Wasserhofen, Blize, Fallen des Barometers u. s. w.

Hr. Soret hat zu Weimar während einem heitern Himmel und niedriger Temperatur frystallisirten Schnec bes merkt, er schreibt denselben der Arnstallisation des aus der Erde aussteigenden Dunstes zu.

Hr. De la Rive, Sohn, giebt Kenntniß von einer durch das Zittern der Plantanen Blätter bewirkten Lichtbrechung. Die Gesellschaft erhielt von Hrn. Bellani von Mantand eine Reihe sehr bequemer und sehr empsindlicher meteorologischer Instrumente; sie vernahm die Beschreibung eines Hygrometers, welcher das Maximum und Minimum anzeigt von Hrn. Paul, so wie die Ersahrungen von Hrn. de la Nive, Sohn, und Hrn. Marcet über den Metall-Thermometer von Breguet, und endlich die von Hrn. Houriet gegebenen merkwürdigen Details über die Fabrik von achromatischen Gläsern des Hrn. Guinant zu Brenets.

Chemie.

Animalische Analyse. Hr. Macaire hat die Lymphe der Hydropéricarde eines Hundes analysirt, sie enthielt Wasser, Gallerte, Allaun, Pflanzenschleim und salzesaures Natrum.

Pfanzen · Analyse. Hr. Le Boyer ift dahin gelangt, den wirkenden alkalischen Bestandtheil des Digi-talis abzusöndern, und selbst ohngeachtet der grossen Auslös-barkeit im Wasser zur Krystallisation zu bringen. Die Krystalle der Digitalis sind gerade Prisma mit rhomboidalischen Grundstächen. Drei Gran dieser Substanz tödeten eine Kaze in Zeit von 15 Minuten.

Eine neue Säure, das Acide pyroxilique murde von Hrn. Masaire und Marcet entdeft, dasselbe hat wie der Alcohol und der eßigsaure Geist, die Eigenschaft mit den Säuren Aether zu bilden, aber sie unterscheidet sich durch ihre Eigenschaft und Zusammensezung.

Hr. Péchier, welcher den Boletus sulphureus analyssirt hatte, fand in demselben ausser den gewöhnlichen Bestandtheilen Schwämme, besondere alcalische und Säure halstende Stoffe, und einen färbenden Stoff.

Hr. Marcet hat verschiedene vegetabilische Substanzen analysirt, vorzüglich den Gluten des Stärke-Mehls.

Haubs der Ceder Stifluft.

Mineral - Analyse. He peschier fand in der Komposition des Talks Chlorit Steatit, so wie in dem Asbest und Eisspath eine grosse Menge Titan; er schreibt der Gegenwart dieses Stosses die Fettigkeit und die Unschmelzbarkeit dieser Mineralien zu; er unterstütt seine Nesultate, welche den von andern Physikern erhaltenen ganz entgegengesezt sind, durch Untersuchungen, die dahin zielen, zu zeigen, daß diese Physiker den Titan mit der Kiesel-Erde, dem Allaun und der Magnessa verwechselt hatten; er zeigt zugleich die Reagentien und die zu dieser Ausscheidung angewandte Procedur an.

Hacatre — Ansicht über die Licht Erzeugung in dem Phosphor-Wasser, welches in einer Flasche gerüttelt wird; er glaubt, daß das Wasser durch den Phosphor zeresett wird, daß sich phosphorescirtes Wassersoff-Gas bilde, und dieses Gas sich durch die in dieser Flüssigkeit besindliche Luft entzünde.

2. Kantons = Gefellschaft zu Lausanne vom 1. August 1823 bis 31. Juli 1824.

Mineralogie - Geologie.

Untersuchungs · Bericht über eine unter dem Namen Weiß von Moudon bekannte Thon Erde, welche mit dem spanischen Weiß übereinstimmende Eigenschaften bestze.

Hr. Tifsot — ein Muster von einem stealitartigen Talk. Blok, so in dem Bett der Brone bei Moudon gefunden worden, und der zum gleichen Gebrauch wie das spanische Weiß diene.

Her Dr. Levad e berichtet, daß auf dem Verg Pelerin bei Vevan feine vulkanische Produkte vorhanden, sont dern die dafür gehaltene Materie Schlaken von einer alten Ziegel-Hütte wären.

Hor. Dompierre — Entdekung eines fark mit Vitriol gefättigten Wassers auf der Ebene des Mosses zwischen dem Thal des Oberlands und dem Ormondthal — und Vorweissung von einem Stük eines mit vielem Schwefelkies überstäeten verkohlten Baumskammes, welcher bei Peterlingen in der Molasse einer Kies-Grube gefunden worden.

Untersuchungs - Vericht betreffend einen thonartigen Mergelstein , welcher in dem Flußbett des Tallens gefunden wird, und sich zum Schreiben auf Schiefertafeln eignet.

Happenheimer Steinbrüche.

Hr. Renner und Sohn — Bemerkungen über einen

in der noch warmen Lava des Besuvs gefundenen Kalkstein — und über einen in einer römischen Wasserleitung bei Pompeia bemerkten Tuffstein.

Hr. Deleffert Will — Beschreibung zweier großen Granit · Blöfe bei Chalet de Vernand an der mittäglichen Seite des Jura in einer Höhe von 3100 Fuß über dem Meeresspiegel.

Chemie und Phyfif.

hr. Rennier — Bemerkungen über zwei Schleuder-Rusgeln von Blen so in den Ruinen der Stadt Terina in Caslabrien gefunden worden.

hr. Baup von Vivis — Entdefung einer fleinen Quantität Vode in dem Salzwasser zu Ber.

Hr. Baup—Analyse des aus dem Arbol zu Brea in den Philippinen herkommenden Harzes.

Hr. Gillieron und Pichard — Beschreibung der Erscheinungen, welche bei Nähnadeln und andern kleinen auf die Oberstäche eines ruhigen Wassers leicht hingelegten Körpern wahrgenommen worden.

Hrof. Gillieron — Darstellung der in seinen physikalischen Vorlesungen beobachteten Methode, die Theorie der Höhen-Messungen mit dem Barometer zu lehren.

Hrsprung der Aereolithen.

Botanit.

Hapier - Maulbeer - Baum (Broussonetia Papirifera).

Sr. Nicati Sohn — Memoire über die Bildung der Turbe.

Hr. Baron de Minutoli — Memoire über die Bearbeitung der baumwollenartigen Frucht des Papus eriphorum Polystachium zu zeugen.

3 vologie.

Hrof. Chavanne — ofteologische Beschreibung der Schild Kröte, und Uebersicht seiner zoologischen Vorlessungen.

Medizinische Wissenschaften.

Hr. Dr. Zinf — über die Anwendung der Vodine zur Beilung der Aröpfe und anderer Geschwulften.

Hr. Dr Perret — Notiz über die Vergiftung eines dreijährigen Kindes durch Bäder von Bella donna, und desen heilung.

hr. Petit Pierre von St. Croix — Bemerkungen über die Kuhpoken.

Hr. Dr. 3 in f — Memoire über die Urfachen der Indigestion.

Hr. Dr. Descombes — über die Heilung einer 24 Jahr alten Person, welche mit einem fürbisartigen Bandwurm Tenia cucurbit. behaftet war, durch Zinnogyd mit Honig vermischt, in Gestalt von Opiat.

Landwirthschaft.

Bericht über den Erfolg der Anwendung eines zu ring. förmigen Einschnitten eingerichteten Instruments, um die Cirkulation des Saftes in franken Bäumen wieder herzustellen.

Hanton Waadt.

Technologie.

Hercanton — Theorie der rauchverzehrenden Defen.

Hr. Pichard — Memoire über die verschiedenen Mittel dem Rauchen der Kamine abzuhelfen.

. Pr. Mercanton — Darstellung der Beschaffenheit der Salinen im Salzburgischen, und der Gewinnungsart des Salzes selbst.

3 nduftrie.

Beschreibung einer von Hr. Geln, Goldschmid in Lau-sanne erfundenen Maschine den Rand an gewalzten dünnen Metallblechen zu machen, ohne den Verzierungen zu schaden, welche dieselben haben können.

Beschreibung einer von einem Zimmermann in Courtilles erfundenen Alidade, Entfernungen aus einem Standpunkte zu messen.

Hrt, wie die alten Egypter große Lasten zu Land transportir, ten — über die bei ihren Gemälden gebrauchten Farben und Firnisse — so wie über das Mosaif Glas der Alten — und über die Statistif von Lybien.

3. Kantons-Gesellschaft in Vern vom July 1823 bis July 1824.

Hr. Ritter Bourdet de la Mievre — Aufsaz über die geognostische Beschaffenheit des Bergs de la Moliere, dessen Molasse = Lager mit einem aus Meermuscheln und fossilen Thierknochen aus den Familien der Elephanten, Phinozeros, Hnäne u. s. w. bestehenden Conglomerats wechseln.

Ebenderselbe beschreibt die A. 1816 in Korsikaunter. suchten Knochen-Breccien.

Hrof. Brunner — mündlicher Napport über einige ihm von Hrn. Serullas in Mez zugesandten Schriften, betreffend einige Legierungen von Kallium mit andern Metallen und Vorweisung einiger nach dieser Anleistung gemachten Präparate.

Sbenderselbe — Vorweisung eines neuen Voltaisschen Apparats, zusammengesezt aus concentrischen Zinksund Kupfer-Möhren.

Hrofessor Studer — Notizen aus einem Brief seines Sohnes über die geognostische Beschaffenheit der beiden Walferthäler im Vorarlberg.

Hr. Mitter Bourdet — Aufsaz über das von ihm den 24. Dec. 1806, bei einem heftigen Windstoß in Polen bevbachtete elektrische Leuchten der Haare bei Menschen und Pferden, so wie auch der scharfen Kanten und Spizen der Wagen und Lafeten.

Hr. Prof. Brunner communicirt einen Auszug aus Sillimans Berichten über das Schmelzen der Kohle und Vildung von Diamanten durch die Wirkung des Knall-Luft-Gebläses und des Hareschen Deflagrators.

Eben der selbe — über die vor kurzem von Döbere i mer in Jena gemachte Entdekung des Glühendwerdens
von fein zertheiltem Platin in einem Strom von Wasserstoffgas, — Vorweisung eines sich darauf gründenden Feuerzeuges.

Ebender selbe zeigt einige Früchten fremder Gewächse aus Italien.— z. B. die Fruchttraube der Küsten-Palme (Chamærops) einen fruchttragenden Spadig der Dattelpalme — Zapfen verschiedener Tannen- und Fichten Arten des südlichen Europa, Früchte von Jucca Draconis, Hakea pubeseens, u. s. w., und endlich einen Blumenzapfen einer Zamia. Der Gleiche macht einige Versuche mit einem nach Der steds Angabe verbesserten Schweighauserischen elektrischen Multiplicators.

Der Gleiche liest einen Bericht über eine botanische Excursion im März und Juny 1823, in die Gegend von Ostia und Fiumicino bei Nom und in die Gegend von Neapel.

Hichen Stammragen der Hausthiere aus der Klasse der Mammalien, — und dießfallsiger Napport von Brn. Brof. & th.

Hrof. Trechsel — Abhandlung über die Verhältenisse der Jura-Gewässer, und die projektirten Fluß Korrektionen an der Ziel und Nare, aus Veranlassung und in Hinscht auf einen im Druk erschienenen und an die Mitglieder des Kantons-Nathes ausgetheilten Kommissons-Vericht.

Sr. Prof. Brunner — Notizüber eine von Srn. Hare in Philadelphia angegebene Methode künstliche Eisenwasser darzustellen, darin besiehend, daß man eine aus Silbermünzen und Eisenplatten erbaute Voltaische Säule in das Wasser bringt.

Eben der selbe — physikalisch - chemische Beschreibung der Quelle von Weissenburg und Analyse dieses Thermal-Wassers. Er fand in einer Bernermaaß desselben (von 56 Unzen)

> An flüchtigen Bestandtheilen: 1,7109 Kubifzoll athmosphärische Luft 0,2737 · Sauerstoffaas 3,4350 • fohlensaures Gas. An fixen Bestandtheilen. Roblensaurer Kalk 0,623 Salzsauren Kalk 0,0817 Schwefelsaures Natron 5,0408 Schwefelsaure Kalkerde 3,4046 Schwefelsauren Kalk 29,3005 Ricfel Erde 0,5142 Eisen-Orid Mangan Oxid { 38,9648.

hen berneuischen Bausteines (Molasse.)

Hor. Dr. Brunner — Mebersicht der Vegetation von Italien, abgetheilt in verschiedenen Floren, die oberitalienis

sche, die adriatische, die süd italienische, und diejenige des höchsten Vergrüfens des Appennins.

4. Kantons. Gefellschaft in Zürich vom 21. April 1823 bis 29. März 1824, in 34 Versammlungen.

Necrolog von Hrn. Schanzenherr Johannes Fehr, geb. Anno 1763. Gestorben den 17. Sept. 1823.

Ifr. Gottfried Escher behandelt in fünf Vorlesungen, die Lehren von den Vulkanen, sowohl das historische als die Theorie derselben.

Dr. Pfarrer Gutmann von Griffensee entwikelt in drei Vorlesungen seine Theorie über die Wahrscheinlichkeit in der Witterungskunde, worin derselbe die Veränderungen in unserer Atmosphäre durchaus nicht von tellurischen Einstüssen, wie Wolkenzüge, Lage gegen die Winde, grössere oder geringere Entsernung ansehnlicher Wasserbehälter, Empfänglichkeit des Vodens für Wärme-Erzeugung oder Feuchtigkeit u. s. v. sondern von dem Einsuß astralischer Potenzen herleitet.

Sr. Chorher Schinz unterhält die Gesellschaft mit einigen einleitenden Vemerkungen über den Wasserkoff, und dann einer Menge dahin gehörender, sehr interessanter Experimente mit Wasserstoffgas.

Von Hrn. Kantons-Apothefer Frm inger werden Scheisben aus Kohlen zur galvanischen Säule, anstatt der kupfersnen, so wie eine Art Geschüz-Augeln vorgewiesen, die schon beim starken Riederwerfen auf den Boden in Stüke springen, und in ihrer Mischung Sisen, Kupfer und Wiesmuth enthalten. Ferners von Hr. Chorherr Schinz, eine nach Hrn. Pfarrer Mezgers Vorschlägen verbesserte Elektrisser-Maschine mit drei Paar Reibkissen und drei Einsaugern und dessen sogenannte Doppelstasche.

Von Hrn. Kantonsrath Ziegler in Winterthur werden die von ihm verfertigten neuen Blizableiter mit Platina-Spizen zur Einsicht eingefandt.

Hrnstallen von schwefelsaurem Kali, deren Gestalt ganz von der gewöhnlichen abweicht. Gallussaurem Selenium. — Präparate aus zwei neuerrichteten schweizerischen Fabriken, Bleisweiß, Holzessig, Bleizuker, und eine — auf Döber eismers Entdekung, daß Platin · Suborid das Wasserstoffgas absorbire, sich erhize, entglübe und das Gas entzünde — sich gründende neue Zündlampe, so wie mehrere sogenannte

Nequivalenten . Scalen zum Behuf der analytischen Chemic und Stöchiometrie.

Br. Frminger - Borlefung über die in ber neuern

Beit entdefte Strontian Erde.

Hersen Angaben über ihr Vaterland, Benuzung und ans dere Eigenthümlichkeiten.

Hon dem seit 1810 in der Rähe von Lausanne errichteten Frenhaus, so wie Hr. Dr. E. Rahn von mehreren Frren-

Anstalten in Frankreich und Deutschland.

Huszugs aus dem offiziellen Bericht über die Frrenanstalten in Paris von Desportes, als Seitenstüf zu den vorigen.

Hr. Spital-Arzt Men ex sezt seine Vorlesungen über die Krankheiten der Harnwerkzeuge fort, und beschreibt die

einer jeden Art angemeffene Behandlung.

Ebenderselbe behandelt in einer andern Vorlesung die Wasserscheue, ihre Symptome, und die verschiedenen Kur-Methoden bei Personen die von tollen Hunden gebissen worden.

Hr. Frminger — Bericht über die Schwefelräucherungen im Spithal in Zürich vom Jahr 1822. 148 Kranke nahmen 4107 Schwefel- und 198 aromatische Räucherungen, davon 1240 gegen Flechten und Grind, 2867 gegen Kräze, also eine Person 30 Käucherungen.

Hr. Dr. Fins I er giebt aus der Toxicologie die Fort. sezung seiner Arbeit über die Gifte und zwar das naturge.

schichtliche und bie chemischen Analysen des Opiums.

Hechnungsstäbe (Sliding Rules Schiebregel der Engländer) por und erflärt deren Gebrauch.

Abhandlung von Hrn. Neg. Nath Frenmuth in Frauenfeld über den Flachsbau, einen Hauptnahrungszweig in der ehmaligen Fürst. St. Gallischen Landschaft und dem obern Thurgau.

Bericht von Hrn. Ober Thier-Arzt Michel über ein in einer sumpfigen Gegend gelegenes Bauerngut in der Gemeinde Wald, wo seit 11 Jahren alles Vieh, das der Eigenthümer anschaffte, nach Verfluß eines halben Jahrs erfrankte, und troz aller ärztlichen Behandlung starb, wenn es nicht in eine bessere Lokalität versezt wurde.

Hanzen - Metamorphose (in einem von der Linnéischen abweichenden Sinn) von Hr. von Schrank.

Her. Dr. und Oberrichter Schinz unterhält die Gesellschaft mit drei Vorlesungen aus der Zoologie. Die erste enthält allgemeine Bemerkungen über die unzähligen neuen Entdekungen in allen drei Naturreichen, am zahlreichsten in der Botanik, am wenigsten in der Mineralogie, so wie eine Darstellung der neuangenommenen systematischen Sintheilung des Thierreichs nach dem innern Bau, und der Entdekung von Ueberresten früher untergegangener Schöpfungen auf unserm Erdball, wodurch ein allmähliges Fortschreiten zu immer vollkommnern Geschöpfen wahrscheinlich wird. Dem Menschen am nächsten stünden die Quadrumanen und unter diesen wiederum der Asse, dessen innerer Bau, Lebensart ze. umständlich beschrieben wird.

In der zweiten Vorlesung beschäftigt sich Hr. Schinz mit den Amphibien oder besser Reptilen und betrachtet als Hauptunterscheidungsmerkmal das Herz und die Cirkulation, dann das ungleiche und spärliche Athmen, die geringe Größe des Gehirns, und den von leztern Umständen abhängigen Mangel an Wärme des Körpers, die geringe Reizbarkeit und das zähe Leben dieser Thiere.

Die dritte Vorlesung beschreibt die Linneische Gattung der Wiesel, ihre Nahrung, Aufenthalt, Lebens- und Sinnesart.

Her i berichtiget die bisherige Meinung, daß das Rennthier in den Pyrenäen gelebt; dieselbe rührte wahrscheinlich von einer durch Abschreiben verdorbenen Stelle in Gastons Schrift, Miroir des délices de la chasse her, und Euvier fand nun in einem Manuscript auf der fönigl. Bibliothef in Paris mit deutlichen Worten, daß Gaston sagt, er habe in den Jahren 1357 oder 58 das Rennthier in Norwegen gesehen, und nicht wie man bis jest annahm, in den Pyrenäen.

Hr. Aftuar Dr. Loch er liest zwei physiologische Abhandlungen, erstens eine freie Bearbeitung der Heusingerischen Schrift über Pigment Bildung, zweitens eine Uebersezung der Abhandlung von Lenhosse über den Tod. Reisebeschreibung von Hrn. Hirzelim Hegibach nach und um den Montrosa, und von Hrn. Hegetschweiler von Stäfa nach dem Tödi.

Auszug aus dem Bericht von August St. Haire, der auf Kosten der französischen Regierung in den Jahren 1816 — 1822 Brasilien als Naturforscher bereiste. Von Hrn. Staatsrath Ust er i mitgetheilt.

Eine von Hrn. Caspar Zellweger in Trogen eingesfandte Abhandlung über Kornpreise, enthaltend Bemerkunsgen über die Unzwehmäßigkeit aller die Freiheit des Kornhansdels beeinträchtigenden Geseze, und den Kornhandel im Allsgemeinen u. s. w.

Viographische Motizen über den Bildungsgang des sel. verstorbenen Hrn. Escher von der Linth, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath Uster i.

Charafter-Schilderung von dem verstorbenen Haün und Breguet, von Hrn. Unterschreiber Hef. Gine Nebersezung der Nebersicht von der Geschichte der naturforschenden Gesellschaft in Genf, von Vauch er, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath Usteri.

Von e ben dem selben einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der geographischen Gesellschaft in Paris, im zweiten Jahr ihres Bestehens; so wie

Einen Auszug eines Vortrags von Srn. Prof. Dupin in Paris über die Geschichte der französischen Caschemir-Gewebe.

5. Kantons. Gesellschaft in Aarau, vom 1. Aug. 1823 bis 1. July 1824.

3 vologie.

Hr. G. Pfleger — mehrere Notizen zur Naturgeschichte der Störche.

Hornes Br. Forstrath 3 f ch o f f e zeigt eine aus Buenos Apres kommende Schlange vor, welche nach den Untersuchungen seines Sohnes nicht unter den bis jezt beschriebenen Schlangen · Arten zu finden ist, und in das Geschlecht Coluber gehöre, und C. Platensis genannt werden könne.

Hor. Sefretär Fren macht die Gesellschaft mit der Naturgeschichte des Cochleoctonum, eines merkwürdigen Insestes, befannt.

Mineralogie.

Hr Helfer Wanger zeigt ein Stüf vom Gotthard kommenden Zirkon vor.

Sr. Sekretär Fren giebt eine Uebersicht über das Vorkommen des gediegenen Eisens in der Natur, und zeigt dazu gehörige Exemplare dieses Metalls.

Ebender selbe zeigt ein vom Gotthard kommendes in blättrigen Urkalk eingewachsenes Foßil vor, welches von schwarzgrauer Farbe, haarförmig in kleinen spiessigen, nezkörmig übereinander gehäuften harten Säulchen vorkömmt, und welches nach seiner Untersuchung aus 2 Atomen Titanoxid und 1 Atom Zinnoxid zusammengesezt ist.

Hemerkungen auf einer Reise nach Gsteig bei Unterseen, und. von dort aus auf den Gipfel des Fauhorns.

Phyfif und Chemie.

Hrästent Bronner macht die Gesellschaft mit der ausservdentlichen Empfindlichkeit des Pokendorsschen von Be querel verbesserten Multiplicators bekannt, indem er ein solches von ihm versertigtes Instrument vorwies. Bei der Erregung des sehr schwachen Stroms, wich die im Instrument besindliche Magnetnadel bis 25 Grad von ihrer Nichtung ab.

Hr. Bauhof zeigt eine von Hrn. Provisor Asch bach nach Döbereimer konstruirte Gaslampe vor, bei welcher das Wasserstoffgas über Platin Schwamm ausströmt, und sich bei dessen Berührung schnell entzündt.

Fr. Provisor Asch bach — Versuche über die von Döbere im er gemachte höchst merkwürdige Entdekung über das Verhalten des schwammigen Platina = Staubs zu einer Mischung von Wasserstoffgas und Sauerstoffgas, und dessen Answendung in der Eüdiometrie. — Er analysirte vermittelst kleinen, aus Platina, Staub und Thon geformten Kügelchen Mischungen von Wassergoffgas und Sauerstoffgas, und brachte eine solche Mischung, wenn sie in gehöriger Proportion gemacht war, um Wasser zu bilden, vermittelst dergleichen hineingebrachten Kügelchen plözlich zur Detonnation.

Ebenderselbe wies den von Vauquelin ente bekten Pprophor vor, welchen Davy, Serullas und andere Antimonfalium nennen, und welchen man durch Glühen von Brechweinstein mit sehr wenig Kohlen in einem gut verschlossenen Thontigel erhält.

Hr. Sefretär Frei — Analyse eines zu Anglikon, Bezirk Bremgarten, entspringenden und für Schwefelrosen ge-haltenen Wassers.

Eb en der selbe entwifelt die von Professor Ang. Iada in Monpellier aufgestellte Theorie über die Bildung des Stifstoffgases in saure Salze enthaltenden Mineral-wassern.

Angewand te Mathematif.

Hräsident Bronner zeigt ein von ihm verferetigtes Spiegel-Lineal vor, an welches er ein Dreief aus drei Stäbchen (einen Winfelhafen) angebracht, und mit dem man mit der größten Leichtigfeit und Einfachheit, veremittelst einer einzigen gemessenen Standlinie, jede Entfernung unzugänglicher Objefte bestimmen fann.

Ebenderselbe erstattet einen Bericht über den wahren Bestand der Muttermaaße und Muttergewicht im Kanton Nargau.

Endlich thut die arganische Gesellschaft dankbare Erwähenung der ihr von der Zürcherschen, naturforschenden Gesellsschaft gemachten freundschaftlichen Mittheilung ihrer Vershandlungen im Jahr 1822 bis 1823.

6. Kantonal · Gesellschaft in Solothurn. Vom 16. Aug. 1823 bis 20. May 1824.

Eröffnungs. Vortrag über das Zeitgemäße nnd den Zwek des Vereins, nebst Vorschlägen zur Einrichtung desselben, von Hrn. Hugi.

Hr. Pfluger — Resultate der Untersuchung einer Quelle bei Wartenfels.

Hr. Hugi — über die cosmologischen Mythen in den Religionsansichten der ersten Urvölfer, in Bezug auf die erste Geschichte der Naturwissenschaft und die Natur-Ansichten der Alten.

Sr. & üt hi - über die Maturgeschichte der Sausthiere.

Hr. Pfluger — fritischer Auszug aus einem Heft von Dingelers Fournal nebst näherer Entwiklung und Erstlärung einiger Entdekungen.

hr. Noth — über die Tendenz der achten Botanif und Spftem derselben, als Wissenschaft.

hr. Ziegler — über das Verhältniß des Arztes zum Studium der Naturwissenschaft.

hr. Walfer — Reisebericht über den Gotthard nach Bündten.

- Heobachtungen.
- Hr. Pfluger über das Beziftwerden der Hühner in einem fremden Hühnerhof; ein naturhistorischer Schwank.
- Helle dieses Gebirges mit den Alpen und den Gebilden unter einander selbst im Verhältniß zu ihren Petresakten u. s. w.
- Hr. Pfluger über die Kraft des Saftlaufes im Weinstok.
- Hanzen der Rosenfamilie im Jurg.
 - Dr. Pfluger über Berfin sneue Dampfmaschienen.
- Sr. Walfer über Länge, Breite und Sohe. Bestim. mung eines Orts nebst Berechnung der Lage von Solothurn.
- Hersuche der alten und neuen Physiologen über diesen Gegenstand.
- Hr. Hugi Fortsezung der Neise durch den Jura; Aufeinanderfolge, Gefüge, Petrefakten und Streichung der Gebilde, nebst der Natur der Thäler und Flußgebiethe.
- Hr. Lüthi Geschichte und Natur des Milzbrandes beim Hornvieh, nebst Beschreibung einer solchen Seuche in Ungarn.
- Hr. Pfluger Geschichte, Litteratur und Beschreibung der Blizröhren, (osteocolla.)
- Hr. Hugi Bericht über das Vorkommen der Arokodile, Schiltkröten, Paleoterien, Nogen, Sparus, Peotosaurus, Hanssche und andere Petrefakten des Jura.
- Holarifation des Lichts in ihren Farben.
- Hathematik, und die Art sie wissenschaftlichen Geist in der Mathematik, und die Art sie wissenschaftlich zu lehren.
- Hr. Hug i Entdekungsgeschichte und geognostisches und vriktognostisches Verhältniß des Cölestins im Jura in un= serm Kanton.
- Hr. Ziegler über das Zerfallen des menschlichen Körepers im Selbstbewußtsenn durch Beispiele aus der Geschichte dargestellt.
- Heitete meteorologische Beobachtungs. Stationen als Er-

öffnungsvortrag bei der ersten Versammlung der nun zahle reichern Gesellschaft.

Hr. Hugi — nähere Entwiflung einiger Züge aus der kosmologischen Mythen • Geschichte der alten Völker in Bezug auf den Gegensaz und die wichtigsten Lehrsäze der höhern Naturfunde.

Hor. Fägi — allgemeines Verhaltniß der körperlichen und geistigen Eigenschaften des Menschen.

Hor. Hug i — über die Einrichtung einer Maschine als Gegenstände und Feuerzeiger.

Hor. Lüthn — über die Stammeltern und die Ragent der gezähmten Wiederkauer und über die Schläge des Schweister zuen Biehs.

Verbreitung der Hausthiere über die Erde und ihre Ausartung von Hrn. Mt e n e r.

Hichen Wissens in Solothurn.

Hor. Noth — über die Verbreitung der Leguminosen überhaupt, vorzüglich aber im Jura; die Menge ihrer Arten u. f. f.

Hezug auf Solothurn und Berechnung einiger trigonomes trisch bestimmten Punkte im Kanton Solothurn.

Hähere Entwiflung der Natur dieses Gebirges, vorzüglich in den mittlern und nördlichen Ketten.

Hor. Ziegler — Darstellung des Digestionsprozesses und neueste Versuche darüber.

hr. hugi — über den Zustand und den Gang der phyfischen Wissenschaften in Solothurn, als zweite Fortsezung.

Heinbrüchen entdeften Bakenzahn eines Paleoterion.

Hoten, Gegend u. f. w.

Hochen von Säuge-Thieren und Vorzeigung und Nachweifung ähnlicher aus den Gebilden des Jura.

Hofeiten und fritische Uebersicht eines Heftes von Dinglers Journal.

Hr. Lüthi — über fremdartige Massen in den Organen der thierischen Körper.

hr. hugi — Vorzeigung der Eper und Entwiflungsgeschichte von Lymnæus Stagnalis und anderer Schnekenarten im Verhältniß zur Fötus-Entwiflung bei höhern Thieren.

Hr. Mener — über das Verhältniß der Thier . Heilfunde zur Wissenschaft.

Hr. Hugi — über die Begattung der Schildläuse und wie das Weibchen mit den Enern zu einem grossen unbewegelichen Geschlechtsleibe sich entwikelt; ferner über die Litteratur und Geschichte der Erdslöhe.

Hr. Roth — fritische Beleuchtung über hrn. Krauers Prodromus florz lucernensis.

Sr. Pfluger - über die Winterlsche Theorie und Erklärung der wichtigsten neuen Entdekungen nach ihr.

fr. Hugi — Beschreibung eines Lagers von sehr grob. förnigem Rogenstein bei Morspel.

Hr. Hug i — Vildungsperioden des Jura. Entwislung das thierischen Lebens, nach ihnen, und System der Petresfakten im Jura.

Hor. Mener — über das Verhältniß des Veterinärarztes zur Wissenschaft.

Sr. Jägi - über den thierischen Magnetismus.

hr. Kottmann — über Sauerfleesäure und Sauerkleesalze.

Hr. Hugi — Versuche über Blausaure bei Drusen, Nervenknotten und andern Organen der untern Thierstuffen.

hr. hugi — über das Erdbeben im Jura von 1356 in geognostischem Verhältnisse betrachtet.

hr. hugi — über die Familien der fosstlen Schildfröten im Jura.

In der Eröfnungsrede beim Jahresverein am 19. Man wurde das Strebeziel näher entwifelt, zu bearbeitende Fragen aufgestellt, und über das Geleistete Auskunft gegeben von Hrn. Hugi.

Hr. Pfluger — über das Zickzackschlagen des Blizes und das Rollen des Donners, abgeleitet aus Beobachtungen beim Abfeuren von grobem Geschüz.

Hoth — botanisch-meteorologische Requisiten zu einer Flora des Jura's und Grundsäze zum Ausführen des Unternehmens.

Sr. Sugi - mündlicher Vortrag über den Bura.

Hoth — über einen Feuer- und Gegenständeweiser an unserm Horizont.

Sr. Lüthi — über die Entwiffung und Bedeutung der Schädelknochen.

Fr. Hugi — über Meteorologie und meteorologische Beobeachtungen mit Entwiflung höherer Ansichten und der Anwenstung unserer Beobachtungen im Jura.

Heit des Wassers.

Hr. F. von Roll—über die grössere Einfachheit eines Feuerzeigers — eingesandt.

Hr. Mener — über die Abstammung der Hunde und ihter verschiedenen Ragen.

Hr. Girard — über die Bildung einer kalkartigen Masse im Speichelgang eines Mannes.

Hr. Kottmann aus Paris — Analyse des bei Solothurn entdeften schwefelsauren Strontians.

7. Kantonalgesellschaft in St. Gallen. Vom August 1823 bis July 1824.

Hr. Aftuar Hartmann — Bemerkungen und Zusäze zu Römers und Schinzens Handbuch der schweizerischen Säugethiere.

Hr. Dr. Curti — zoologische Notizen. — Vorweisung eisnes eirea fünfmonatlichen Fötus, der kurz nach der Geburt eisnes gesunden ausgetragenen Kindes zur Welt kam, und Vericht darüber.

Hr. Prof. Scheitlin — Beiträge zur Naturgeschichte einiger Thiere aus eigenen Beobachtungen.

Eben der selbe — Auszüge aus Aristoteles Büchern von den Thieren und Bemerkungen darüber.

He, welche in Folge eines zurüfgetrettenen Ausschlages entstanden , nebst dem Leichenbefund.

Hor. Pfarrer Stein müller — die Bündtner Säumer — Beschreibung ihrer Lebensart und Reisen über das Gebirg.

hr. Dr. Schläpfer — Beschreibung und Abbildung des Pediculus Gypæeti.

Ebenderselbe — Vorweisung einer weissen Varietät der Mus terrestris.

Horn. Sp. Caspar Zellweger — über Kornhandel, Korn. wucher, Theurung und Hungersnoth.

Hr. Dr. Zollikofer — Vorweisung einer neuen Portion fosseler Röhren und anderer Anochen vom Hirschensprung im Meinthal.

. Dr. Dr. Würsch - über das Duschbaad.

hiere als Nahrungsmittel in Italien.

Sr. Mechanifus 3 u b er — Beobachtungen über Winde, Gemitter und Blizschläge als Beitrag zur Meteorologie.

fr. Dr. Sch läpfer — Beschreibung eines mißbildeten achtmonatlichen Fötus mit Klumpfüssen und ohne After.

Sbenderselbe — Bericht über einen Acephalus bei dem das Nüfenmark aus einem kleinen markigen Knoten statt des Gehirns entstand.

Hr. Mechanikus Zuber — Tabellen über das Fallen, die Tiefe und das Wegschmelzen des Schnees in den Jahren 1822 und 1823 durch eine Linie nach Höhen über dem Meer bezeichnet.

Vorweisung eines neu sceletirten Schädels, Vorderund hinterfuß, nebst andern Präparaten vom Kameel.

Vorweisung eines ohnlängst bei Konstanz geschossenen Larus minutus.

hr. Prof. Scheitlin — über die auf St. Gallen und dessen Umgebung gefallenen Blizschläge, und über die Ersrichtung von Blizableitern daselbst. Fortsezung.

Halles von Blausucht, nebst vorgewiesenem Präparat.

Hor. Carl Stein — Bericht über die Anwendung eines Zusazes von Braunstein und Graphit zum Sand für die Formen beim Metallgiessen.

hr. Prof. Scheitlin - ein ergänzendes Wort über Mißgeburten.

hr. Dr. Zollikofer — Stizze einer Geschichte der öffentlichen Gesundheitspflege im Kanton St. Gallen. Erster Theil.

Eben der selbe — Vorweisung mehrerer Kolben des im Kanton gepflanzten Frühmans (Zea Mais præcox Pers) und Bemerkungen über dessen Anbau.

Bemerkungen einer von der Gesellschaft aus ihrer Mitte niedergesezten Kommission über die Verheerungen des Rheinftroms längst der Kanton St. Gallischen Gränze und den Maagnahmen, die benfelben entgegen zu sezen wären.

Hor. Mechanifus Buber — Ansichten und Betrachtungen über den gleichen Gegenstand.

Hr. Oberstlieutenant Emil Scherrer — Vorweisung und Erklärung eines vollständigen chemisch-mineralogischen Apparats des Universitäts = Mechanifer Oppel in Göttingen.

Hor. Dr. Aepli — über einen mehr als siebenjährigen fünstlichen und natürlichen Blutverlust von mehr als 386 Pfund.

Hr. Regierungsrath Frenmuth — Tabellen über den täglichen Wasserstand des Vodensees am Pegel zu Uttwyl beobachtet.

Sben derfelbe — Nachricht über den Flachsbau und die Bereitung der Leinwand in der öftlichen Schweiz.

Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen naturforschenden Gesellschaft.

8. Kantons - Gesellschaft in Schafshausen. vom April 1823 bis April 1824., in 9 Sizungen.

Hr. Hauptmann Stierlin — Abhandlung über die Temperaturverhältnisse der Erde.

Hr. Oberst Fischer zeigte eine selbst verfertigte Platinlampe von sinnreicher Einfachheit.

Hr. Thierarzt Schlatter machte einige Versuche mit der Rommershausschen Luftpresse.

Ebenderselbe — Abhandlung über die Entglasung des Glases oder die Verfertigung des Reaumürischen Glases, welches auf eine sehr gelungene Weise von ihm selbst darges stellt wurde, und zeigte verschiedene Gegenstände seiner Versuche.

Hr. Candidat Löwe theilte aus der Abendzeitung die Machricht von den neulichst aufgefundenen Blizröhren mit.

Hrof. Spleiß entwikelte die Natur und Wirkun gen des Waserdampfes und der darauf beruhenden Theorie der Dampfmaschinen.

Hr. Hauvtmann Stierlin — allgemeine Betrachtungen über den festen Erdkörver, nach einer Abhandlung von Werner, aus den Schriften der mineralogischen Gesellschaft zu Dresden. Hrchivar Pener legte in das Archiv des Vereins die Nesultate seiner Untersuchungen über Maaße und Gewichte des Kantons Schaffhausen.

hr. Hauptmann Stierlin gab nach freiem Vortrag eine Darstellung der verschiedenen Ansichten über die klimatischen Veränderungen auf der Erde.

Hr. Pfarrer Megger — Abhandlung über eine von ihm erfundene Verbesserung der achromatischen Fernröhren.

hr. Oberst Fisch er — Bericht von der diesen Sommer in Aarau versammelt gewesenen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.

Hr. Dr. Freueller — die erste Hälfte einer Abhandlung über die verschiedenen Zeugungsformen der organischen Natur.

pr. Hauptmann Stierlin — Darstellung der Naturgeschichte der Bulfane, erste Vorlesung.

Hatin = Drid, und sehr interessante Darstellung der von Döbereimer bekannt gemachten neuen Eigenschaften des Platins.

Ebender selbe — Mittheilung einer im Hufelans dischen Journal enthaltenen Nachricht ven einem Kind, das mit völligem Bewußtseyn gestorben, dessen Gehirn. Substanz bei der Seftion ganz zerstört gefunden worden.

Verzeichniß der Geschenke an die 'allgemeine Schweizerische naturforschende Gesellschaft.

Von den Acta nova phys. med. Acad. Cæsariæ Leopold. Caroline Naturæ Curiosorum den 10. und 11. Band gang zus geschift durch Hrn. Goldfuß.

Bourdet Notices sur les quatre nouvelles espèces des Reptiles Cheloniers, trouvés dans le Grés Molasse de la Suisse, Msc. Bon dem Berfasser.

Besson (Curé d') Lettre à Mr. Bellot sur les mariages mixtes.

Paris 1822.

Cordienne Notice Topo - phytographique sur quelques lieux du Jura, de l'Helvetie et de la Savoye. Boll 1822.

Dumont sur la Société de Lecture à Génève, de Mr. Linder. Génève 1823.